

D. WIEDERGABE DER BESCHEINIGUNG UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer prüferischen Durchsicht haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 (Anlagen 1 bis 3) der mobilitas ggmbh - mobile diakonie springe, Hannover, unter dem Datum vom 1. Juli 2022 die folgende uneingeschränkte Bescheinigung erteilt, die hier wiedergegeben wird:

"Bescheinigung des unabhängigen Abschlussprüfers

An die mobilitas ggmbh - mobile diakonie springe, Hannover

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der mobilitas ggmbh - mobile diakonie springe für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten prüferischen Durchsicht eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Jahresabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nicht vermittelt."

Eine Verwendung der oben wiedergegebenen Bescheinigung außerhalb dieses Berichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unsere Bescheinigung zitiert oder auf unsere prüferische Durchsicht hingewiesen wird.

Eschborn, den 1. Juli 2022

LPS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finke
Wirtschaftsprüfer

Hespelt
Wirtschaftsprüfer

MOBILITAS GGMBH - MOBILE DIAKONIE SPRINGE, HANNOVER

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
AKTIVA		
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.018,71	129.703,01
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>34.317,46</u>	<u>55.211,91</u>
	200.336,17	184.914,92
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>20.588,55</u>	<u>58.201,93</u>
	<u>220.924,72</u>	<u>243.116,85</u>
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	48.034,93	33.175,24
III. Jahresüberschuss	<u>29,07</u>	<u>14.859,69</u>
	73.064,00	73.034,93
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	41.050,00	58.400,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.988,61	2.352,41
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	75.238,71	81.124,67
3. Sonstige Verbindlichkeiten	27.871,40	25.850,84
- davon aus Steuern: EUR 6.968,54 (Vorjahr: EUR 8.182,61)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 9.016,34 (Vorjahr: EUR 8.417,82)		
	105.098,72	109.327,92
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>1.712,00</u>	<u>2.354,00</u>
	<u>220.924,72</u>	<u>243.116,85</u>

MOBILITAS GGMBH - MOBILE DIAKONIE SPRINGE, HANNOVER

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

	2021 <u>EUR</u>	2020 <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	1.101.474,81	1.162.672,98
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	<u>109.653,18</u>	<u>86.772,05</u>
3. Gesamtleistung	1.211.127,99	1.249.445,03
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>9.518,21</u>	<u>14.004,84</u>
	1.220.646,20	1.263.449,87
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-729.449,92	-739.587,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-201.075,37</u>	<u>-210.880,30</u>
	-930.525,29	-950.468,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-287.555,80</u>	<u>-295.867,01</u>
7. Betriebsergebnis	2.565,11	17.114,65
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	228,71
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-2.536,04</u>	<u>-2.483,67</u>
10. Finanzergebnis	<u>-2.536,04</u>	<u>-2.254,96</u>
11. Jahresüberschuss	29,07	14.859,69
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>48.034,93</u>	<u>33.175,24</u>
13. Bilanzgewinn	<u>48.064,00</u>	<u>48.034,93</u>

MOBILITAS GGMBH - MOBILE DIAKONIE SPRINGE, HANNOVER

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die mobilitas ggmbh - mobile diakonie springe, Hannover, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 20.03.2008 gegründet und im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 202780 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und § 264 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Von den großenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurde teilweise Gebrauch gemacht.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Einzelrisiken wird durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten angesetzt.

Rückstellungen für unmittelbare Versorgungszusagen werden nicht gebildet. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei der Zusatzversorgungskasse der Ev.-lutherischen Landeskirche Hannover, Detmold (ZVK). Die ZVK wird als rechtlich unselbständiges Sondervermögen der Ev.-lutherischen Landeskirche Hannover geführt. Es ist die Aufgabe der ZVK, Arbeitnehmern der Beteiligten im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die ZVK ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung. Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet.

Sonstige Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

Sämtlich Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Für Ausfallrisiken bei überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch Bildung von Wertberichtigungen im Gesamtumfang von EUR 82.700,00 (im Vorjahr EUR 52.200,00) Rechnung getragen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00. Es wird in voller Höhe vom Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V., Hannover, gehalten. Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2021 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei der Zusatzversorgungskasse der Ev.-lutherischen Landeskirche Hannover, Detmold (ZVK). Die ZVK wird als rechtlich unselbständiges Sondervermögen der Ev.-lutherischen Landeskirche Hannover geführt. Es ist die Aufgabe der ZVK, Arbeitnehmern der Beteiligten im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die ZVK ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung. Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet.

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen für Verpflichtungen gegenüber der Belegschaft und für Jahresabschlusskosten gebildet worden.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 15,0 (im Vorjahr TEUR 80,8) Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 30 Arbeitnehmer (im Vorjahr 28 Arbeitnehmer).

Geschäftsführer im Berichtsjahr war Herr Hans-Peter Pfeifenbring, Bankfachwirt, Neustadt am Rübenberge. Die Angabe zu den Bezügen unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

Die Gesellschaft hat aus einem Mietvertrag mit dem Gesellschafter sonstige finanzielle Verpflichtungen (Jahresbetrag) in Höhe von TEUR 19,9.

Hannover, den 1. Juli 2022

Hans-Peter-Pfeifenbring (Geschäftsführer)